

ROST an der Heckklappe - HILFE!!!

Beitrag von „NIUBEE“ vom 11. Juli 2011 um 09:05

Also ich muß hier mal kurz meine Meinung sagen.

Ich habe einen bisher doch eher schlecht von 3 Vorbesitzern gepflegten Treg BJ 2004 (kein US Import) in perl-schwarzmetallisch und ich habe vorgestern mal alle Kratzer die da waren behoben (und danach den Wagen poliert).

Ich habe keine einzige Roststelle oder auch nur den Ansatz davon.

Dazu muß man sagen, dass ich einige sehr tiefe Kratzer hatte wo sich Rost durchaus bilden hätte können.

Das ist jedoch mE sehr unwahrscheinlich, wenn kleinere Schäden gleich behoben und versiegelt werden.

Wo sollte dann Rost entstehen?

Natürlich kann es an mechanisch belasteten Stellen häufiger zur Rostbildung kommen aber Jungs auch nur dann wenn man diese Stellen die bekannt sind nicht entsprechend pflegt.

Zudem kommt hinzu WO das Auto bewegt wird und wo es steht.

Im Norden am Meer wird es schneller zu Korrosion kommen als beim mir in Mittelhessen.

Ebenso im Süden mit längerer Wintern und dem Einsatz von $MgCl_2$ und NaCl.

Meistens sind es kleine Schäden die dann durch die Streusalzlösungen im Winter richtig zu "arbeiten" beginnen.

D.h. Autobahnfahrer werden mE nach mehr Stellen haben als Stadtfahrer (auch weil in vielen Städten nicht mehr so viel gestreut wird).

Dazu noch einen Garage am besten noch geheizt und perfekt ist der Lack/Stahlumwandler.:)

Was soll das nun über die Qualität des Dicken aussagen?

Es gibt zig Punkte wo man diese anzweifeln könnte Lenkgetriebe, Schaltkasten an der Automatik, Stabzündkerzen (wurden jetzt gewechselt in einer Feldaktion), Kompressor für die Luftfederung, Sensoren, etc. aber Rost?!

Somit kleinere Roststellen wie hier zu sehen können bei einem 6 Jahre alten Fahrzeug durchaus vorkommen.

Korrosion in best. Regionen ist normal und muß einkalkuliert werden.

Deshalb würde ich mir kein Fahrzeug vom Deich holen. 😊

Dagegen hilft nur regelmäßige Pflege und vor allem beim Gebrauchtwagenkauf Augen auf.

Wenn solche Roststellen vorhanden sind. Alles kein Drama. Lackdoktor anrufen und für 80-100 Euro Instand setzen lassen. Smartrepair ist das einzige was man mE hier machen sollte (alles andere ist viel zu teuer und zu aufwendig für so einen alten PKW mit einer Fahrleistung jenseits der 150Tkm). Verkauft werden kann der eigentlich nur noch an Händler für den Export, denn

eine Privatperson wird sich kaum einen TDI mit so einer Fahrleistung holen. Beim Export gibt es jedoch keine Probleme mit solchen Fehler und der Preis wird sich eher nach dem Willen des Einkäufers bilden.

Mit VW einen Krieg deswegen anfangen halte ich für ziemlich unnötig, denn wie oben erwähnt gäbe es zig Dinge die man am Dicken anprangern könnte aber das hier ist eher ein Fall für einen. 🙄